28.4.1791

Nachdeme der Bürger und Buchbinder Johann Georg Rietzsch viduus, das Dr. Senckenbergische Bürger Hospital in seinem am 16. Aug. 1790. errichtet- und am 16. Aprilis 1791. solenniter eröfneten Testament zum Universal-Erben eingesetzt hat, und die Herren Administratores der Dr. Senckenbergischen Stiftung dessen Nachlass am 23. d. m. cum beneficio Legis et Inventarii angetretten haben, und eodem vi Conclusi Sen. Scab. darinnen immittirt worden sind: So wurde derselbe am 28. ejusdem mensis, nach der bereits vom Herrn Hospital Meister Moog hierüber gefertigten Verzeichniss im Stiftshause gerichtlich revidirt:

Dieser bestehet demnach in folgendem:

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Verzeichniß der Johann Georg Rietzischen Verlassenschaft.

An Bettwerk:

1. Unterbett.
1. Deckbett.
1. Pfülf.
3. Küssen.
2. alte blau gewürfelte Küssenzügen
1. alter Deckbettzüge.

Kleidungsstücke und weiß Geräthe:

2. alte Mannsröcke.
1. schwarz tuchener Rock.
2. Westen.
2. Wämser.
1. alter Ueberrock.
1. P. schwarze Hosen.
1. Hut.
1. Käppchen.
1. Rohr mit silbernem Knopf.
1. changeant taffetner Rock.
1. grisset raschener grüner Weiberrock.
1. do do Rock und Contouche.
1. brochirt taffeter do
28. alte weiße Mannshalsbinden.
3. P. weiße Vorermel.

5. alte Schnupftücher.
2. weiße Halstücher.
1. hänfenes Mannsunterhembd.
3. alte Oberhembder.
3. Servietten.
3. Tischtücher.
4. Backenhauben 4. Cornetten } mit Spitzen.
3. Halstücher.
2. Handtücher
12. grobe Küchenhandtücher.
5. Leintücher.

# # #

3. Blatt grüne welsche Bettvorhänge mit Kränzen.
1. wollenes Tischzeug.

Holzwerk:

1. eichen Kommod.
1. do. Schrank.
1. ovales Theetischgen.
1. grün angestrichene Bettlade.
2. Lehnstühle.

Zinn:

1. Kaffeekanne.
1. Milchkanne.
1. Zuckerschallen.
2. Eßlöffel.
2. Leuchter.
1. Nachtgeschirr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Kupfer und Meßing:

1. kupferner Waschkessel.
1. do Kaffeekesselgen.
1. meßingene Kaffee und Milchkanne.
1. do Zuckerschachtel.
1. do kleine Mörselgen.
1. do Kirchenleuchtgen.
1. Kaffeemühle.

Fayence und Steingeschirr:

1. gelbe Thee und Milchpöttgen.
2. Schüsseln.
4. Theetassen.
1. Krügelgen mit Zinn gedeckelt.
1 ordinair Theepöttgen
6. steinerne Krüge mit Zinn gedeckelt.

Glaswerk:

2. kleine Spiegel.
diverse Weingläßer.

Eisenwerk und Blechwerk:

1. Garnitur Feuerschallen.
1. Hackmeßer.
1. Feuerstürze.
1. Leucht.
1. Seilgen.

1. Bügeleisen.
1. Blechern Laterne.
2. Bürsten.
1. Salzlöffel.

Silber:

1. Sackuhr.
1. Tobacksdose.
2. Garnituren Schu und Garniture Schnallen.
1. Halsschnalle.
14. Stück Westenknöpfe.

Pretiosa:

1. Anhängkreuz mit Rosetten.
1. do mit zwei Ohrringe mit Carmoisinsteinen.
1. goldenes Ringelgen mit 6. kleinen Rosetten.
1. do mit 3. Steinger.
1. P. silberne Ohrgehänge mit falschen Steinen.
6. Schnür Granaten.
9. Schnür geschliffne Granaten.

Bücher:

13. diverse alte Bücher.

Baarschaft:

Nichts.

Liegendes:

Nichts.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Leichencassengeld:

75. fl.

Activa:

Nichts.

Passiva:

1. Versatzschein enthaltend: obige Pretiosa eingelöst bei der Dienstmagd Schramm, mit ---------- fl. 41.12.

an Hauszins, so bezahlt worden ---------- " 7. —

an Schatzung ---------------------- " 9.18.

an Leichenkosten, so aus obigem Leichencassengeld bezahlt worden ---------------- " 16.28.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Inventarium

über

den Nachlass des im Senckenbergischen Bürger Hospital verstorbenen Bürgers und Tuchscheerers Johann Georg Kirchsch.

vom 28. Apr. 1791.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

23.4.1791

Sabbati. 23. April. 1791.

Ob[?] Auf erbschaftsbeneficial adition und im-
missions gesuch der Herren directoren der Dr. Senckenber-
gischen Stiftungs administration, als ein-
gesetzten testamentserben von weyl.
Johann Georg Zintzsch[?], gewesenen Tuch-
bereiter gesellen und burgers dahier,

Conclusum: Wird denen Herren imploran-
ten willfahrt, so hat man die-
selben in die ihrer verwaltung an-
vertrauten Stiftung per testamentum
zugefallenen Zintzschischen nachlaß,
nachdem deren Anwald, Herr Proc.[?]
Stark[?], in ihrem nahmen darüber
handtreulich angelobt, dem hiesigen
Gerichtsbrauch nach mit Mund und
Halm immittirt und eingesetzt.

28.7.1790 [8]

Letzte Willens verordnung des

Armaten in Bürger und Beisassen Spital
krank liegenden hiesigen Bürgers und
Tuchscheerer Johann Georg Ritsch, Witt=
Er schenkt nämlich aus freyem Antrieb
diesem Hospital seine eigenthümlich
besitzende nachstehende Hinterlassenschaft
nach seinem Tode, und bittet sich nur
aus die mit NB ~~zu Ende~~ bemerkte Stücke davon
abzugeben:

Nach seiner eignen Angabe, aber besitzt
er, so dermahlen Frau Fuldin auf der Schä=
fergaß in Verwahr hat:

7. Schnur gute Granaten — hat Margaretha
1. Silberne Schaalette — [illegible]
2. Guarniture silberne Schnallen — [illegible]
1. Halbschnalle — [illegible]
3. Paar silberne Hemdenknöpfe, nämlich
 2 Paar mit Steinen, u. 1. P. gedrehte
 holländische
1. gutes Deckbett, 2 gute Kissen
 noch 2 gute Kissen — [illegible] zu Hause
1. Pfülb
1. Unterbett
1. Bettlade samt dem untersten schlechten
 Bettchen soll die Schwägerin Ritschin haben
 wofür [illegible] bey [illegible] gärtner [illegible] annehmlich
1. Silberne Sackuhr
1. mit Silber beschlagener dto.
1. Kupferner Waschkessel mit einem 3. Fuß
1. Messingener Mörsel
2 Kupferne Kaffeekessel
 NB. den schlechtern davon soll die Schwägerin
 Ritschin haben.
1. Bügeleisen — hat die Ritschin

Transport

[Left margin, pencil:]
3 Schnur granat
6 do. — hat Margaretha Scheerer [illegible]
1 [illegible] — 1 [illegible]
1 Ditto mit 1 Stein
1 Ditto mit 7 Stein
2 Paar [illegible]
1 [illegible]
darauf f. 40. [illegible]
hat [illegible]
[illegible] 1 G. [illegible] Margaretha
1 Paar davon verkauft, 2 Paar da
da
da
1 verkauft, 1 da

Transport.

1. Diamant Ring — *hat die Margreth*

18. Zinnerne Teller, NB. davon soll die Schwägerin Zitzhin, 6 Stück haben — *sind verkauft*

1. Grüner Tischteppich — *do*

1. Zitzener Schürz und Jack — *verkauft*

1. ditto. do. ditto.

1. Seidener Rock u. Jack — *ist da*

1 ditto. do. ditto

1. Schwarz seidener Schürz — *verkauft*

1. weißbargend. Rock u. Jack — *verkauft*

1. Zitzener Rock

7. Carnetten mit Spitzen — *Margreth*

3. Halstücher mit ditto.

NB. davon soll die Krankenwärterin Kübler Hiob, nebst 1 St. der oben stehenden Carnetthauben haben

2. gute Handtücher ohne Zeichen — *do*

Ferner aller übrige Hausrath, was in seinem Logis verschlossen ist

NB. die in demselben befindl. schlechte Schildereyen, nebst 1 Kleiderschrank und 3 hölzerne Stühle, ein altes Tischelchen, den Rest Brennholz soll obbesagte Fr. Zitzhin haben

die gute Schildereyen aber bleibenden Bürgerspital

Ferner hat er bey sich und bereits in des Spitalmeisters Verwahrsam gegeben,

1. goldenen Frauenring mit 6 Rosetten Splitter. — *Margar*

1. in Silber gefassten Anhänger und — *Margreth*

1 Paar Ohrringe mit weißen Changeant Steinen

Nach seinem Tod wird mit der Baar

schaft

Transport.

fehlen 3 Halstücher mit Spitzen, davon 1 nebst 1em von dicken Strohdachhauben soll die Krankenwärt. Lütter einheben.

fehlen 2 gute Handtücher. ohne Zeichen.

ferner alles was in seinem Logis verschloßen da ist.

Sodann hatte er in Natura bey sich

1 goldenen Frauen Kettch mit 6 Rosetten

1 in Silber gefaßten Anhänger mit 2 Ohrringen, mit weißen Gesundheits steinen

NB. die in seiner Wohnung befindl. schlechte Schildereyen soll Ob. Häzele für Kitschen, nebst 2 Kist und ein altes Kästchen, den Kleiderschrank haben, auch den Rest vor- das übrige stehenden Holz, nebst fl 10. von seinem Leichen cassa geld. die gute Schildereyen bleiben dem Hospital

NB. das Leichen Tagsgeld beträgt fl 75, aus der [illegible] Cassa im Obermain, welches ebenfalls dem Spital nach Abzug obiger fl 10 verbleibt.

H E Mauer Schumacher auf Comoedienplatz hat noch 1 Paar Schuhe a 26 batzen zu gut.

H E Kniep im Reichsapfel 21 batzen.

die bey sich habende silberne Schnallen soll, nebst denen bey sich haben Schuhe der Krankenwärter haben

Leichenbestellung

1 Himmelwagen, nebst einem Handwerk Leichenzug mit 6 Stollen und Schreiner. Träger Getränk und Wein & brod. — auch 6 Gesang und [illegible]

Seine bey sich habende Kleider, wobei 14 Stück silberne Knöpfe, sind dem Hospital, nebst dem was da ist.

NB. 1 Stand im Schauhaus, laut Zettel auszulösen ist fl 30 werth, [illegible] aber nur wenig daran

Joh. Georg Ritsch dermahliger Alumnus in dem burger Spital Mitleiber, hat aus freywilligem Antrieb, seine Hinterlassenschaft dem Hospital nach seinem Tod zu gedacht, solche bestehet in nachfolgendem.

feldirt 7 Schnur gute Granaten auf einer Schnur gezogen
do. 1 Silberne Scharlotte.
do. 2 zertinne Silberne Schnallen, nebst 1 Halsschnall.
do. 3 paar silberne Hemderknöpfe, nemlich 2 Paar mit Steinen und 1 Paar gedrehte holländische.

do. 2 gute Küssen,
do. 1 Deckbett. ungebr[illegible]
do. 1 kupferner Waschkessel mit 1 dreyfus
do. 1 Messingener Mörsel.
do. 1 Diamantner Ring
do. 2 kupferne Caffe Kessel, davon soll [illegible] die Ritschin den schlechtesten [illegible]
do. 1 Bügeleisen.
do. 18 Zinnerne Teller davon soll die Schwägerin Ritschin wohnhaft am Armenhauß bey H. Freyinger Bleichgärten 6 Stück haben

2 gute Küssen im Bett
1 Pfühl.
1 Unterbett. die Bettlade samt dem untersten schlechten Bettchen soll die obgedachte Ritschin haben.

dito 1 grünen Tischteppich
1 Zitzener Schurz & Jack
1 Do. do. & do.
1 Seiden Rock & Jack.
1 Seidener Rock & Jack.
1 Schwarz seidener Schurz
1 Creisbergener Rock & Jack.
1 Zitzener Rock
1 gesteppt. seidener Rock
7 Schwarz Hauben oder Cornett mit Spitzen

Ferner
1 Silberne Sackuhr
1 mit Silber beschlagene Dose

Sauerschen Verbergsche in Obermain
fl. 75. Leichencassa geld für ihn erheben
wovon NB. die obgedachte Fr. Zitsch
fl. 10 erhalten soll,

und ihm eine Leichen bestattung, mit einem Handwerck. Himmelwagen, Leichenberg mit 6 Rollen und Sträußen, Zitronen Wein und brod den Trägern, Gesang am Grab gehalten werden soll.

der Überrest verbleibt dem h. Hospital

ist zu Hause

Ferner hat er an seinem bei sich habenden Camisol 14 Stück silberne massive Knöpfe, welche ebenfalls nebst seinen mitgebrachten Kleidungs Stücken dem Hospital eigen bleiben.

Ferner ein Pfand im Pfandhaus, laut Pfandschein soll man

vor fl. 30 werth seyn
1, dagegen Pfandschein fl. ~~12~~
zu bezahlen,

noch 12 xr
2, bey bierbrauer Lieser im Reichsapfel. 21 batz
bezahlt
3, bey Schumacher Maurer auf dem Comoedienplatz 26. batz

d. 1t März fl. 5½ Hauszins
1/4 Jahr

Ad Calamum dictatum
von Obigem H Zitsch, dem Hospital
meister Otto Wilhelm Maass.
Frankfurt d. 28t. July 1790.

d. 25t. Febr 1791.

Überbrachte Maria Margaretha Scherrin, in Diensten bey Herrn Zuckerbecker Schmidt auf dem Liebfrauenberg allhier

1 einen Versatz, worauf sie dem Joh. Georg Dietz, dermahligen Patient im Bürger-Hospital Vierzig Gulden baar Geld geliehen habe, laut seinem eigenen mündl. Bekänntniß.

der Versatz bestehet in

6. Schnür Granaten
9. Schnür ditto geschliffen.
1. Frauen Anhänger mit Rosetten
2 Ohrbündelcher mit falschen Steinen
1. O Ring in O. mit 16. Rosetten.
1. ditto 9. Steinchen.
1. Anhänger und 1 Paar Ohrbündelch mit Changeant-steinen.
1 Garnitur silberne kleine Schuh- u Jarett-Schnallen.
3 Cornetthauben } mit Spitzen
4. Bartenhauben } mit Spitzen
3 Halstücher mit Spitzen.

Bettschafft Inventarium 22.3.1791

Bettung

2 Unterbetter : 1 auf der [illegible] abgeg.
2 Küssen 1 ditto
5 Küssen
1 do gezogelt, ditto
2 Deckbetten
1 Barchent Strohsack
2 alte Kopfküssen
1 alt Cattunen Couvert, [illegible]
2 blaugedruckt [illegible]
2 blaugewürfelt do
1 [illegible] do

Kleidungsstücke

Weiber Kleider
1 [illegible] Rock
1 [illegible] Rock [illegible]
1 brochirt [illegible] Contousch
1 seiden Grisett Rock & Contousch

Manns Kleidung
1 braungeflammter Rock
1 blauer tuchener Rock
1 schwarz tuchener Rock [illegible]
1 do do Camisol
1 do attlaßene Weste
1 Calamanc [illegible]
+1 [illegible] do do

Transport Manns Kleidung

+ 1 ~~klein Camisol, Tag~~
+ 1 grün tuchen Oberrock
+ 1 Paar schwarze Hosen
+ 1 Hut
/ 1 Stauchen
— 1 Rohr mit silbern Knopf überzogen
1 detto [illegible] mit silber bogel
— 3 blattgrüne Vorhänge mit Franzen
ins Haus — 1 grün [illegible] Tischteppich
5 alte Schnupftücher
— 28. weisse Manns Halsbinden
— 3 Paar weisse Ermel
noch — 3 Servietten
— 2 weisse Bettücher
ins Haus 5 [illegible] Leintücher
— 3 Tischtücher
— 2 weisse Vorhänge
— 2 Handtücher
[illegible] ins Haus 12 grobe Küchenhandtücher
— 1 feinen Manns Unterhemd
— 3 alte wergene Oberhemden
1 Corsett
~~4 [illegible]~~

Transport

No. 383 Hr. Rintzsche

Den 21. Jan. 1791.

ist aus der Bauerischen Societät der errichteten Sterb Casse von dieser Welt verschieden

No. 322 Fr. Frau

für welche gegen diesen Schein 12 Kr. entrichtet worden.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Richtig fl 10. 20 Xr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Transport

Silberwerk

1 silberne Uhr mit goldenem Gehäuse
1 dito Tabacksdose mit Schildkrott
1 garnirte silberne Schü u Chocolat Schalen
1 silberne Halbschaal
1 Paar silberne Hemdknöpfe mit Steinen
14 Paar massiv silberne Knöpfe mit Perlmutter
18 Stück ~~silberne~~ Stein Knöpfe in Silber gefasst
roth — alte Dresdner Spitzen in eine Kapsel

Holzwerk

— 1 eichene Commode mit 4 Schubladen
im Schrank — 1 eichener Schrank mit 1 Thüren mit Deckel
— 1 rund eichen Caffe Tisch
im Haus — 1 [illegible]
— 1 grün angestrichene Kinderbettlade
1 klein alt Schränkchen mit 2 Thüren
2 da [illegible] — 5 eichene Lehnstühle
1 Strohgeflochtener Stuhl — 1 Strohgeflochtener Stuhl
dito — 1 mit Leder überzogener do.
1 alter [illegible]
1 alt Tablettisch
1 Uhrkasten
1 Zuckerbrett
1 Mehlfass
Transport

Tropf Zinn

1 Caffekann
1 Milchkann
1 Zuckerteller mit 6 Löffeln
2 Esslöffel
2 Leuchter
1 alt [illegible]
1 Rauchgeschirr

Kupfer

[illegible] 1 Wasserkesselchen
1 klein Caffekesselchen

Messing

1 Caffekann
1 Milchkann
1 Zuckerschachtel mit 2 Löffeln
1 Mörserchen
1 Lichterbutzscheer
1 Caffemühle
1 [illegible]mühle

Fayence

1 Theebottel gelb
1 Milchbottel
1 [illegible] mit Zinn [illegible]
1 [illegible] Theebottel
4 acht Porcellain Theetass
2 fayence Schüsseln
2 Spiegel
1 klein [illegible]schüsselchen

Tropf Kasten

— 1 [illegible] [illegible]
1 Schraubstoc
1 Eisernen Leuchter
~~2 [illegible]~~ [illegible] 1 [illegible]
— 1 Hackmesser
— 1 Feuer Schürz
— 1 Do. Blasb
— 1 [illegible]
— 1 [illegible] [illegible], [illegible]
1 Blechern und [illegible] [illegible]
& Seifenbüchs

Bein wand

— ~~5~~ [illegible] mit [illegible]
— 2 [illegible]
— 1 Reiß Löffel

Schildereyen

16 ~~16~~ gemahlte
17 ~~16~~ kleine in [illegible]
8 große in [illegible] Glas

Bücher

Spangenbergs Postill

Olearii, Gebethbuch dessen

Fresenii Beicht- Com. buch

Müllers, Himmel. Liebes Kuß

Scrivers, verlohren u. wiedergefund.
Schäflein

Lentwerck, Buß u. beichtgang

Mathes, Trostbuch

Ortels, [illegible]

Arnds, wahres Christenthum, 8

Walthers Catechismus

Gellert geistl. Lieder

Hübners Bibel

Arnds Paradiesgärtlein

diverse alte Gesangbücher

[illegible] als [illegible] eingeliefert

4 Brillantsteine }
4 Carneolen } mit Gold
3 [illegible] }

1 Anhänger kreutz mit
6 Brill. u. 16 Rubinsteine
[illegible] besetzt

1 golden Ringelchen mit 1 Brillant
und 5 kleinen Rosetten besetzt

1 golden Ring mit 1 Tafel – und
8. klein Rubinstein

1 Paar silberne Ohrbehänge mit
Rubinsteine

Transport

Nota.

1	Kreuzanhänger mit 6 haupt und 16. kleinen Rosetten	f 15.—
1.	Ohringelchen 1 haupt- und 5 kleine Rosetten	4.—
1.	Ring mit 1. Tafelstein und 8. Nebensteine	10.—
1	Paar silberne Ohrhänger mit falschen Stein	}
1.	Kreuz anhänger samt 2 Ohrringe mit Clamantstein	} 1.—
6	Schnür güte Granaten }	4.—
9	Schnür dergleichen }	
1	Garnit: silberne Manschettenschnallen bestehend in 2 Schuh und 2 Jarettier Schnallen circa 5½ loth	6.—
	Taxirt von Herrn Jubelierer Reitz allhier	f 40.—

d. 1t. März 1791

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Transport

— 1 Anhängkreuz mit 2 Ohrring mit Schmelzsteinen

— 6 Schnür gute Granaten

— 9 Detto dergl. 6

— 1 Garnitur Silberne Mantelschnallen, altsilberne Farbe bestehend in 1 Paar Schuh u. 1 paar Jarettschnallen an 5½ loth 6

Passiva

3. Jahr schuldige Schatzung nebst Execution à f 2.50, dergl. 3.6 kr. unerhebl.	f	—
Eingelöstes Pfand bey der Magd Schwerin		41. 12
1/4 Jahr Hauszinß, nebst Ausweißen des Logis		7. —
der Schreinern bar		10 —

Dietzische Inventarium
d. 22t. März 1791.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

16.8.1790 15

Im Namen der Hochgelobten
Dreyfaltigkeit Amen!

Nachdem ich Johann Georg
Reitzsch, Bürger und Tüncher,
wie auch ohnbeerbter Wittwer
allhier, mich dermahlen kranck
und in dem hiesigen Dr.
Senckenbergischen Bürger
Hospital befinde, und nicht
wissen kann, ob ich von die-
ser Kranckheit wiederum
genesen, oder das Zeitliche
verlassen werde, mir
indessen nicht gleichviel
seyn kann, wer nach meinem
dereinstigen Absterben
meinen geringen Nachlaß
erhalten werde, und dahero

ein

eine Anordnung deßhalb zu
errichten mir vorgesetzt
habe, als thue dieses hiermit
ob zwar schwach an Leibes
Kräfften, jedoch bey Gott Lob!
vollkommener Vernunfft
und Verstand, und will
und befehle, daß Lobgedach-
tes Löbl. Dr. Senckenbergi-
sches Bürger Hospital, in
welches ich krank liebreich
aufgenommen worden,
und bisher genugsame
Wart und Pflege erhalten
habe, als mein hiermit ein-
gesetzter Erbe, mein zurück-
lassendes Vermögen, es
seye beweglich oder unbe-

weglich, gegenwärtig oder zukünf-
tig, nichts davon ausgenom-
men, eigenthümlich haben und
behalten solle.

Dieses ist mein lezter und
liebster Wille, welchen ich nach
meinem Tode fest und un-
verbrüchlich gehalten haben
will und den ich mir frey-
willig und ohne jemandes
Zureden von einem ver-
trauten Freund entwerfen
lassen, auch meiner Meinung
gemäß befunden, und falls
derselbe, wider Verhoffen,
als ein zierliches Testament
nicht gelten oder bestehen
könnte; so will ich doch daß
er

er als ein Codicill, Fideicommiß
Schenkung von Todeswegen,
oder anderer im Rechten nach=
gelaßener lezter Wille gelten
und Kraft haben solle.
Endlich behalte mir bevor:
diesem meinem Testament
annoch einige Zettel von
meiner Hand ge- oder unter=
schrieben beyzulegen, welche
eben so gültig seyn sollen,
als ob solche von Wort zu Wort dem=
selben einverleibet wären.
Urkundlich habe ich diesen mei=
nen lezten Willen in Gegenwart
der von mir erbetenen Sieben
Herren Zeugen eigenhändig
unterschrieben und besiegelt,
auch den Herren Notarium
hierüber

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

hierüber zu attestiren ersucht.
So geschehen Frankfurth
am Mayn, den 16ten Aug
1790.

(L. S.) Johann Georg Kintzschel als Testirer.

(L. S.) Johann Daniel Hensel als Zeuge.

(L. S.) Gustav Friedrich Uebel als Zeuge.

(L. S.) Johann Hieronimus Eckhardt als Zeuge.

(L. S.) Anton Christ als Zeuge.

(L. S.) Conrad Schramm als Zeuge.

(L. S.) Johann Daniel Lämmerlin als Zeuge.

(L. S.) Johann Georg Hahn als Zeuge.

Vorstehende lezte Willens Verordnung ist, nach vorher geschehener
öffentlicher Verlesung und

Genehmigung des Inhalts,
von dem Testirer, Johann
Georg Kintzsch nebst denen
Sieben Herren Zeugen eigen-
händig unterschrieben, und
besiegelt, deren Unterschriften
und Pettschaften nochmalen
recognoscirt und diese Testa-
ments Handlung bey ver-
schloßener Thür in einem
ohnunterbrochenen Actu in
meiner Gegenwart voll-
zogen worden; welches hier-
mit pflichtmäßig attestire.
Actum ut Supra

(L. S. N.) Johann Friedrich Koppé,
Kayßl. geschworner und
dahier immatriculirter
Notarius

No. 29

Hierinnen befindet sich des
Bürgers und Tuchscherers
Johann Georg Kintzschuter
16ten Augst. 1790 errichtetes
Testament.

Prod. d. Publ. d. 16. Apr. 1791.

175.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

19

19.8.1790

Nachdem ich Endesunterschriebener mir in meiner unterm 16. Aug: a. c. errichteten Letzten Willens-Verordnung vorbehalten, annoch einige Zettel beyzulegen, so verordne ich in Gemäsheit derselben hiermit: daß meine Schwägerin Kitzschin bey dem Kleingärtner Freyeisen am Armenhausbrockhaart:

1. ~~Bettlade~~

derselben ausgeliefert laut Schein — 1. geringes Unterbett.

1. ~~kupfernen Caffee Kessel~~ nicht mehr da gewesen

~~6. zinnernen Teller~~ nicht mehr da gewesen

ferner

die in meinem Logis befindliche schlechte Möbil, darunter,

~~1. Kleiderschrank~~

derselben ausgeliefert laut Schein:
3. höltzerne Stühle
1. altes Bettstellchen,
von Nußbaumholz.

sodann

derselben ausgeliefert laut Schein:
10 f. von den Leichen Bestandsgeldern im goldnen Brunnen

als ein Legat nach meinem Absterben erhalten sollen.

~~Zweitens vermache ich der Krankenwärterin Kühlerin~~

~~1. Cornet Haube mit Spitze~~

~~1. Halstuch mit ditto.~~

Urkundlich meiner eigenhändigen Unterschrift
Frankfurt am Main den 19. Aug: 1790.

Johann Georg Kitzsch

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Beylage zu meinem, Joh. Georg Rietzsch, unterm 16. Aug: 1790. errichteten Testament.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main